

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

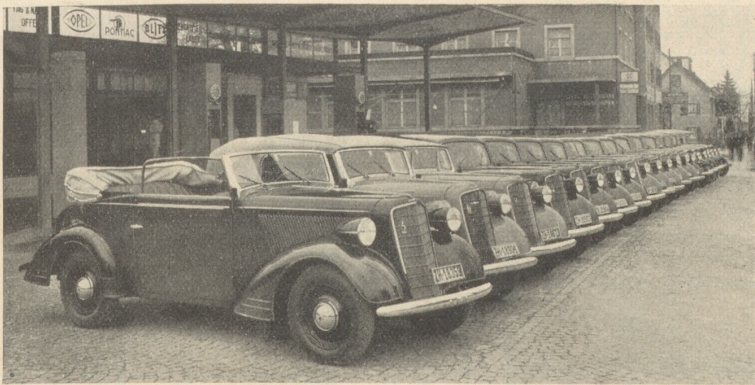
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOLCHE Mietwagen

für Selbstfahrer bei der

TITAN

Badenerstraße 527

ZÜRICH

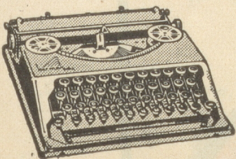
Telefon 70.777

Verlangen Sie unseren

reduzierten Sommertarif.

Der **TITAN-Reisedienst** stellt Ihre Ferienreise gratis zusammen und erteilt Auskunft über Straßen und Hotels,

HERMES
baby



Das Weltwunder
an Leistung
Eleganz
und Preislage

Sie leistet
alles.

Alle
können sie
sich leisten!

Fr. 160.-

Prospekte durch

**August
Daggenstos**

Haus Du Pont
Zürich 1

Den
Nebelspalter abonnieren,
heisst:
Freude abonnieren!



Indiana
80 Cts.
SEHR MILD UND FEIN
MEDIER & CIE. A.-G., REINACH

SAUERBRATEN mit EIERHÖRNLI

MIT FRISCHEN EIERN HERGESTELLT

*Delikatessse
Fisch!*

eine für jeden

die Kilo-Dose fr. 1.60
die 1/2 Kilo-Dose fr. -90

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

Verlangen Sie bei Ihrem Einkauf das **ROCO-Spiel gratis!**

Press-Urteil über den „Nebelspalter“

Zürichsee-Zeitung vom 9. Mai:

Dem Nebelspalter, der uns Freitags auf die Redaktion spaziert kommt, möchten wir doch einmal im Zusammenhang ein Wort des Dankes widmen. Für politische Geplagte ist er ja geradezu ein Arzt, der etwas versteht von der hohen Kunst, verlorenes Lachen wieder zu geben, und der schon deswegen ganz allein einen Doctor h. c. verdienen würde! Wenn die Objektivität zu den Hunden geflohen sein scheint — la voilà am Freitag im «Nebelspalter»; was manche angeblich mutige Stahlfeder nicht schreibt, zeichnet er mit seinem Gänsekiel mit sonniger Unbestechlichkeit auf, und nagelt mit dem Knauf seines hölzernen Sabels so manche irdische Eitelkeit ans Aushängebrett, wo sie hingehört — alles in allem ein tüchtiger, bodenständiger und furchtloser literarischer Gespan von Erasmus selig unsterblichem «Lob der Torheit», ein lieber Kerl, der einem nach einer ärgerlichen Woche mit einer langen Nase, aber immer freundlich, das Türchen weist zu einem geistig ausgeglichenen Week-end. — Der «Nebelspalter» verdient wirklich Förderung, denn was er an Unabhängigkeit, gelegentlich bester Respektlosigkeit, an gesunder Rauflust und dito Spottsucht (wo sie am Platz ist) produziert, ist sicher gut schweizerisch; eine «Nebelspalter-Partei» wäre nicht die dümmste! Und gerade um des stets gleichen Textes willen, über den er predigt: «den Humor nicht verlieren!» muss man den mannhaften kleinen Mann gern haben — und sollte man ihn ins Haus kommen lassen.